

10.02.2021

Ausstieg aus dem Kükentöten - In 2021 stellt REWE alle frischen Eier der Eigenmarken auf tierwohlfreundliche Praxis um

Lebensmittelhändler ist Vorreiter in der Branche und erfüllt Pläne der Politik vorzeitig

Autor:in

Thomas Bonrath

Head of Media Relations und Mediensprecher



REWE verzichtet ab sofort auch bei Frischeiern der preisgünstigsten Eigenmarke „ja!“ sukzessive auf das millionenfache Töten männlicher Küken in der Legehennenzucht. Damit ist REWE der erste große Lebensmittelhändler in Deutschland, der das komplette Schaleneier-Sortiment der Eigenmarken in allen Haltungsformen auf „ohne Kükentöten“ umstellt – und das voraussichtlich bereits in diesem Jahr. Für den Verbraucher wird die Veränderung besonders kenntlich gemacht: Für die frischen Eier aus Bodenhaltung ersetzt die plakative Kennzeichnung „Nein! zum Kükentöten“ auf dem Eierkarton das traditionelle „ja!“-Logo der beliebten Eigenmarke.

„Die ja!-Frischeier aus Bodenhaltung sind die mit großem Abstand meistgekauften Eier in den REWE Märkten. Entsprechend herausfordernd, komplex und zeitintensiv ist die dafür notwendige sukzessive Umstellung auf Kükentöten-freie Lieferketten bis Ende 2021. Wir sind mit diesem Schritt die ersten unter den großen deutschen Lebensmitteleinzelhandelsketten und werden damit auch unserer Vorreiterrolle bei diesem Tierwohlthema gerecht. Denn während andere ankündigen, setzen wir längst um“, betont REWE-Einkaufschef Hans-Jürgen Moog. „Dabei war vor Jahren, als wir mit dem Vorhaben gestartet sind, der Erfolg nicht garantiert. Zwar sind die Bedingungen in der Legehennenzucht unseren Kunden zunehmend wichtig geworden. Die Bereitschaft, für ein mehr an Tierwohl auch etwas mehr zu bezahlen, musste ebenso wachsen.“

Die „Nein! zum Kükentöten“-Eier im 10er-Pack gibt es zunächst in rund 200 REWE-Märkten in Nordrhein-Westfalen und im nördlichen Teil von Rheinland-Pfalz. Entsprechend der zunehmenden Lieferfähigkeit der Erzeuger werden schnell weitere Märkte in Deutschland versorgt und die Warenverfügbarkeit sichergestellt. Bis Ende dieses Jahres wird es diese Eier bundesweit geben. 45 Millionen männliche Küken werden jedes Jahr allein in Deutschland getötet. Denn sie stammen aus Zuchtlinien, die das Aufziehen der Tiere unwirtschaftlich machen. Eine Kehrtwende in dieser Praxis hat REWE bereits 2016 initiiert – mit dem wegweisenden Bruderhahn- und Tierwohl-Projekt „Spitz&Bube“: Statt die männlichen Küken eines Schlupfes auszusortieren, werden sie bis zur Schlachtreife aufgezogen. Während der Mast fördert der Einsatz von Beschäftigungsmaterial wie Strohballen und Picksteine ein artgerechtes Verhalten mit Scharren und Picken. Sowohl die Legehennen als auch die Masthähnchen bekommen nur gentechnikfreies Futter. Aus dem Fleisch der „Spitz&Bube“-Hennen und ihrer Brüder wird das REWE Beste Wahl Hühnerfrikassee hergestellt. Alle Maßnahmen sowie die Aufzucht und Haltung werden durch die Hochschule Osnabrück wissenschaftliche begleitet und durch unabhängige Zertifizierungsstellen kontrolliert. „Spitz&Bube“-Eier werden bereits bundesweit in allen REWE-Märkten aus Bio-, Freiland- und Bodenhaltung angeboten.

In einem weiteren Schritt hat REWE 2018 die „respeggt“-Freiland-Eier eingeführt. Diese Eier stehen für eine Lieferkette, in der konsequent auf das Töten der männlichen Küken verzichtet wird. Durch eine innovative Technologie kann das Geschlecht der Küken bereits im Ei bestimmt werden. Anschließend werden nur die weiter ausgebrütet, der weibliche Küken enthalten. Die männlichen Bruteier werden zu einem hochwertigen Futtermittel verarbeitet. Die „respeggt“-Eier sind am Herzsiegel „Ohne Kükentöten“ zu erkennen und in vielen REWE-Märkten erhältlich.

Über REWE:

Mit einem Umsatz von 24,5 Mrd. Euro (2019), mehr als 148.000 Mitarbeitern und über 3.600 REWE-Märkten gehört die REWE Markt GmbH zu den führenden Unternehmen im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Die REWE-Märkte werden als Filialen oder durch selbstständige REWE-Kaufleute betrieben. Die genossenschaftliche REWE Group ist einer der führenden Handels- und Touristikkonzerne in Deutschland und Europa. Im Jahr 2019 erzielte das Unternehmen einen Gesamtaußenumsatz von über 62 Milliarden Euro. Die 1927 gegründete REWE Group ist mit ihren mehr als 363.000 Beschäftigten in 24 europäischen Ländern präsent.

Für Rückfragen: REWE Unternehmenskommunikation, presse@rewe.de

